

Mich kann man mieten ...



Erholungs- und Freizeitgelände Schulwald Weichersbach

... egal ob für Privatfeiern, Vereins- oder Firmenfeierlichkeiten, Schulabschlussfeiern, Jugend-Camp oder Workshops.

Meine Lage:

Landstraße L2304 zwischen Sterbfritz und Oberzell

Meine Ausstattung:

Schutzhütte mit Feierraum und zusätzlichem abschließbarem Raum (umfunktionierbar als Bar, mit Durchreiche!), 2 Kühlschränke, 1 Kühltruhe, Festzeltgarnituren, gemauerter und überdachter Grill mit 6 Grillstationen, offene Feuerstelle, große Liegewiese, Trog mit fließendem Brauchwasser (kein Trinkwasser!), Toilettenanlage, Stromanschluss für Aggregat (muss selbst gestellt werden)

Meine Maße:

Gesamtgrundstück (ca. 2.800 qm), Fläche Schutzhütte inkl. überdachtem Gang und Grillstation (125qm), Feierraum (45qm), separater Raum (20qm)

Meine Preise:

50,- (Tag), 80,- (2 Tage), 100,- (Wochenende)

Ihr Ansprechpartner:

Willi Böhm, Geisberg 2, Sinntal (Weichersbach)
Tel. 06664 8187



Feuerstelle



Raum mit Durchreiche



Schutzhütte



6 Grillstationen, überdacht



Toilettenanlage

Liege- und Spielwiese



„Natur pur“ zum Mieten!

Natur erleben, Relaxen, Grillen und gemeinsam Spaß haben im Schulwald bei Weichersbach.

Geschichte und Entstehung

1951

Eine Empfehlung der Alliierten, einen „Tag des Baumes“ zu feiern, fällt in Weichersbach sofort auf fruchtbaren Boden.

13.12.1960

Gründung der Forstbetriebsvereinigung Weichersbach von 12 bäuerlichen Waldbesitzern unter dem Vorsitz von Helmut Vollkommer. Hauptanliegen war die „Ertragsfähigkeit der forstwirtschaftlichen Betriebe zu steigern.“ Mit Hilfe eines bundesweiten Förderungsprogrammes (Grüner Plan) konnten bereits im ersten Jahr 3,22ha Ödland bepflanzt werden.

06.05.1962

Pflanzung der „Helmut-Vollkommer-Linde“ am „Tag des Baumes“ an der Straße Sterbfritz – Oberzell. Bei dem feierlichen Zeremoniell entsteht die Idee des Anlegens eines Schulwaldes durch Weichersbacher Schüler. Gemeinde, Forstwirtschaft und Schule stimmen zu. Die Gemeinde stellt eine brachliegende Fläche im Rommertsbrunn zur Verfügung.

18.04. – 25.4.1963

Jungen und Mädchen der Weichersbacher Oberklasse setzen abwechselnd in kleinen Arbeitsgruppen über 2000 junge Forstpflanzen.

23.06.1963

Große Feierstunde mit Einweihung des Schulwaldes.

1963 – 1966

Bepflanzung des Schulwaldgeländes mit rund 15.000 Fichten, Douglasien, Lärchen und anderen Forstpflanzen durch Weichersbacher Schüler unter Leitung ihres damaligen Schulleiters Bruno Engel und nach Anweisungen der Forstberatungsstelle.

19.05.1968

Einweihungsfeier der Schutzhütte, die seither auch als „erweiterte Schulstube“ von vielen Schulklassen aus Weichersbach und Umgebung genutzt wurde.

02.07.1980

Der Schulwald sorgt bundesweit für Aufsehen. Die Bildzeitung berichtet von einem Betriebsausflug des Frankfurter Rauschgiftdezernates. Die Schlagzeile lautete: „Hasch-Kuchen bei der Kripo: 11 Rauschgiftbeamte vergiftet“. Ein Kripobeamter hatte auf dem Freizeitgelände „Hasch-Hörnchen“ an seine Kollegen verteilt.

bis heute

Gut und gern besuchtes Erholungs- und Freizeitgelände in herrlicher Lage, dass sowohl von Privatpersonen, als auch Schulen, Kirchen, Vereinen, Betrieben und sonstigen Organisationen genutzt wird.

